

Inhalt

Einleitung	9
1 Die Masse als Symptom – Dispositionen	17
Der destruktive Charakter	18
Ich-Schwäche und Massenwahn	34
2 Mythen, Klischees und Massenverdrängung	57
Kollektive Gewalt als »Maschinerie zur Mythenherstellung«	58
Die »archaische Erbschaft« zwischen Mythos und Genetik	62
Das kulturelle »Langzeitgedächtnis« und seine Dynamik	68
3 Paradoyer Glaube – das Erlösungsopfer	75
Dem Opfer »ein für alle Mal« ein Ende	77
Die Projektion des Gottesmordes	84
Die »unselige Nabelschnur« zerschneiden	89
4 Die Passion – in der Gefahrenzone	107
<i>Hoc est corpus meum</i> – die Verschiebung der Schuld	108
Die Bahnung als »Dauerspur der Erregung«	114

Das unglückliche Bewusstsein vom Tode Gottes	123
5 Glaube ohne Religion	137
Die zähe Korrelation zwischen Vorurteil und Frömmigkeit	138
Mündig glauben, <i>etsi deus non daretur</i>	145
»Man muß eine Rede finden, die das Schweigen wahrt«	151
Literatur	159